

Zieleinstufung

Damit jeder Schüler die bestmögliche Unterstützung für seinen gewählten Weg erhält, werden alle Tänzer in vier Kategorien eingeordnet: Freizeittänzer, Auftrittstänzer, Leistungstänzer und Sporttänzer. Diese Einordnung bedeutet nicht, dass jemand mehr Aufmerksamkeit bekommt als ein anderer, sondern dass das Material für jeden besser an seine Bedürfnisse angepasst werden kann.

Die Zieleinstufung ist keine Talenteinschätzung, sondern eine Wahl der Trainingsmethode. Die Entscheidung über die Einordnung trifft jeder Tänzer in Absprache mit dem Lehrer selbst. Diese Entscheidung kann jederzeit geändert werden. Allerdings sind die Einstufungen als Auftrittstänzer, Leistungstänzer oder Sporttänzer daran gebunden, dass die notwendigen Voraussetzungen auch tatsächlich erfüllt werden.

Freizeittänzer

Freizeittänzer sind alle, die Irish Dancing als Freizeitvergnügen betreiben – sei es aus Spaß am Tanzen oder für die Fitness. Wettbewerbsteilnahme ist von seiten des Schülers nicht unbedingt beabsichtigt, Teilnahme an Auftritten ist möglich, wird aber nicht als Hauptziel angestrebt. Eine Bindung an den allgemeinen Lehrplan ist nicht zwingend. Stattdessen können auf Wunsch der Tänzer auch einige Nebenstrecken verfolgt werden. Zusätzliches Training neben dem Unterricht ist nicht unbedingt erforderlich.

Auftrittstänzer

Auftrittstänzer möchten gern bei Auftritten, auch professionellen, präsent sein und sind bereit, dafür auch etwas mehr Zeit zu opfern. Teilnahme an Wettbewerben ist von seiten der Schule erwünscht, aber nicht zwingend. Bei Auftrittstänzern wird im Unterricht erhöhte Aufmerksamkeit auf gute Technik und ansprechenden Stil gelegt. Neben dem Lehrplanstoff bekommen sie Auftrittschoreografien, die allerdings meist auf dem Lehrplanstoff aufbauen. Von Auftrittstänzern wird erwartet, dass sie neben dem Unterricht **selbstständig ihr Repertoire üben** und **auf Abruf bereit** halten.

Auftrittstänzer sollten für Auftritte auch tatsächlich zur Verfügung stehen, wenn Termine anliegen. Sie sollten bereit sein, dafür auch andere persönliche Termine abzusagen.

Leistungstänzer

Leistungstänzer ergänzen die Eigenschaften eines Auftrittstänzers um Pünktlichkeit und Trainingsdisziplin und sind bereit, für den Trainingserfolg auch größere Anstrengungen und Belastungsschmerzen zu akzeptieren. Leistungstänzer sind **Leistungsträger** in ihrer Gruppe – nicht im Sinne von besten Ergebnissen, sondern im Sinne von besten Anstrengungen. Neben ihrer **eigenen Trainingsdisziplin** bemühen sie sich, **auch andere Tänzer zu bester Trainingsanstrengung zu bewegen**.

Leistungstänzer nehmen regelmäßig am Leistungstraining teil. Sie bemühen sich um maximalen Trainingserfolg und nutzen ihre Zeit im Unterricht optimal.

Sporttänzer

Sporttänzer betreiben Irish Dancing als Leistungssport und streben eine Wettbewerbsteilnahme an. Sie stehen auch für Auftritte zur Verfügung und behandeln **Tanztermine prinzipiell als vorrangig**. Sie werden auf perfekte Technik und Haltung trainiert und erhalten neben dem Lehrplanstoff und Auftrittschoreografien spezielle Wettbewerbschoreografien. Von Sporttänzern wird erwartet, dass sie neben dem Unterricht **täglich mindestens eine, besser zwei oder mehr Stunden selbstständig trainieren**. Dazu wird für sie ein Persönlicher Trainingsplan (PTP) erstellt, der neben dem eigentlichen Tanz Schwerpunkte bei der Beweglichkeit, Balance, Ausdauer und Körperkraft setzt. Die Erfüllung des PTP wird wöchentlich abgerechnet. Von Sporttänzern wird erwartet, dass sie **alle von unserer Schule veranstalteten Wettbewerbe** sowie **mindestens zwei externe Wettbewerbe im Jahr** besuchen und dafür auch größere Reisen und Kosten auf

sich nehmen. Weiterhin wird erwartet, dass sie alle von unserer Schule angebotenen Workshops wahrnehmen.

Sporttänzer benötigen absolute Hingabe an das Irish Dancing, das ihr Hauptlebensinhalt für die Zeit ihrer sportlichen Karriere sein muss.

Jeder, der mit dem Gedanken spielt, sich als Sporttänzer zu verpflichten, sollte sehr genau überlegen, ob er dies wirklich will. Die zeitlichen Anforderungen sind beträchtlich, die Belastungen entsprechend hoch. Eltern sollten ihr Kind nur dann als Sporttänzer melden, wenn das Kind auch selbst diesen Wunsch und das Durchhaltevermögen für tägliches Training hat! Wenn es nur der Ehrgeiz der Eltern ist (deren Unterstützung natürlich immer gebraucht wird), dann wird ein PTP eher zur Qual als zur Freude, und die sollen natürlich auch die Sporttänzer nicht verlieren. Dafür werden es aber auch nur Sporttänzer schaffen, bei den "Großen" mitzutanzten.